

Nach dem erfolgreichen Nobel Biocare Global Symposium 2016 in New York mit zahlreichen innovativen Produktneuheiten zieht Dr. Ralf Rauch, Geschäftsführer Deutschland/Österreich/Schweiz (DACH) von Nobel Biocare, ein klares Resümee und spricht mit Georg Isbaner vom Implantologie Journal über die weiteren Zukunftspläne des Unternehmens. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Entwicklungen auf dem deutschen Markt bzw. der DACH-Region und der IDS 2017.



Ein Unternehmen auf Erfolgskurs

Herr Dr. Rauch, Nobel Biocare hat im Juni eine erfolgreiche Veranstaltung in New York hingelegt. Wie war das Feedback und welche Eindrücke konnten Sie sammeln?

Unser Global Symposium mit mehr als 2.000 Teilnehmern/-innen aus aller Welt war ein voller Erfolg. Die Vielfalt unterschiedlicher Veranstaltungen, Themen und Referenten hat viele neue Informationen und Erkenntnisse geliefert, bezüglich unserer vorgestellten zahlreichen Innovationen, aber auch Langzeitdaten zu bestehenden Behandlungskonzepten. Die Möglichkeit, sich aus dem Angebot Vorlesungen, Master Classes oder auch Hands-on-Trainings individuell zusammenstellen zu können, hat einen hohen Mehrwert geliefert. Das alles wurde durch eine Veranstaltungs- und Programm-App unterstützt. Das Feedback konnte und kann jeder selbst erfahren, z. B. über Facebook und andere Social Media-Kanäle, aber auch über die Nachberichterstattung in der Dentalpresse.

Die deutschsprachige Kollegenschaft wurde ja mit einem Pre-Congress bedacht, bei welchem zahlreiche Experten zu Wort kamen. Welche Rückmeldungen haben Sie hierzu erreicht? Der deutschsprachige DACH-Vorkongress stieß schon im Vorfeld auf großes Interesse und wurde bestens angenommen. Der Vormittag war dem Patientenbedürfnis nach festen Zähnen an einem Tag gewidmet. Prof. Maló,

Lissabon, und Dr. Quantius, Mönchengladbach, zeigten eindrucksvoll, wie die Lebensqualität von Patienten dank des Behandlungskonzeptes All-on-4® nachhaltig verbessert werden kann. Der Nachmittag stand unter dem Vorzeichen der Sofortimplantation und der Digital Dentistry. Ausgewiesene Experten auf diesen Gebieten zeigten innovative Konzepte und beeindruckten mit Behandlungsfällen aus ihrer Praxis. Auch sehr positiv beurteilt wurde die Möglichkeit für rege Diskussionen. Mein Eindruck ist, die Teilnehmer wurden einmal mehr darin gestärkt, Behandlungen anzubieten, die modern und kosteneffizient sind und den Bedürfnissen der Patienten entsprechen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen freuen sich schon jetzt auf unsere Regionalveranstaltungen in 2017.

„Der deutschsprachige DACH-Vorkongress stieß schon im Vorfeld auf großes Interesse und wurde bestens angenommen.“

Für einen solchen Rahmen wurden ungewöhnlich viele Produktinnovationen vorgestellt. Wie kam es dazu? Der Prozess für die jetzt vorgestellten Innovationen hat bereits vor vielen Monaten begonnen und natürlich war es unser Ziel, den Teilnehmern in New York viel wirklich Neues und Innovati-



Abb. 1: Dr. Ralf Rauch

ves vorzustellen. Wir beobachten den Markt genau und sprechen kontinuierlich mit unseren Kunden und Anwendern, aber auch mit Zahnärzten und Zahntechnikern, die noch nicht unsere Produkte verwenden. Daraus ergibt sich dann eine Innovationspipeline, die mit unserer Strategie abgeglichen wird. Die Pipeline ist weiterhin sehr gut gefüllt und zum nächsten großen Event, der IDS 2017 in Köln, wird es weitere Neuigkeiten geben. Es lohnt sich also immer ein Besuch am Stand von Nobel Biocare.

Welche Produktneuheiten, die in New York vorgestellt wurden, sind für Sie bzw. für die DACH-Region am wichtigsten?

Zum einen unser bovines Knochenersatzmaterial creos xenogain, das wir

neu in den Markt eingeführt haben, und unsere von den Anwendern sehr positiv beurteilte Membran creos xeno-protect für die GBR und GTR.

„Die Pipeline ist weiterhin sehr gut gefüllt und zum nächsten großen Event, der IDS 2017 in Köln, wird es weitere Neuigkeiten geben.“

Zum anderen sind es die Neuheiten, die die Behandlungszeit für den Patienten und den Zahnarzt verkürzen und den Ablauf sicherer machen, wie z. B. unser weiterentwickeltes Multi-unit Abutment Plus oder die provisorischen Pfosten auf Implantatniveau mit Snap-Funktion. Also kein zeitraubendes Hin- und Herschrauben bei der Erstellung von Provisorien oder bei den Einproben, sondern ein einfaches „Draufklicken“. Überlegen Sie sich den Komfort und die Zeitersparnis für alle Beteiligten – und die Gefahr der Aspiration von relativ kleinen prothetischen Schrauben ist auch nicht mehr vorhanden!

Patienten mit stark resorbiertem Oberkiefer profitieren jetzt von dem weiterentwickelten und neuen Design der Zygoma-Implantate. Die Digitalisierung wurde mit Weiterentwicklungen in unserer NobelClinician Diagnostik- und Planungssoftware vorangetrieben, NobelProcera stellt vollständig anatomisch gefertigte Einzelkronen aus Vollzirkon zur Verfügung und vieles mehr, was den Rahmen hier sprengen würde.

*Es gibt Implantatanbieter die et-
was mehr Zugriff auf den deutschen
Markt haben als Nobel Biocare zur-
zeit. Ihr Unternehmen steckt wei-
terhin in einer Umbauphase. Ande-
rerseits hat Nobel Biocare als einer
von wenigen Anbietern ein überaus
vollständiges und dennoch übersicht-
liches Produktportfolio. Wie sehen
Sie die Entwicklung für Ihr Unter-
nehmen im deutschen Markt bzw. in der
DACH-Region? Wo sehen Sie noch
Potenziale?*

Unser Potenzial ist sehr groß. Echte Innovationen und Qualität – vom Pro-



Abb. 2: Nobel Biocare Dentalausstellung im Waldorf Astoria NYC.

dukt bis hin zu unseren Dienstleistungen – werden von den Anwendern wieder deutlich mehr geschätzt. Und da der Patient auch nach Aussage der Behandler das Wichtigste ist und im Mittelpunkt steht, ist die primäre Anforderung nicht der Preis, sondern Qualität, wissenschaftlich nachgewiesene Langlebigkeit, Lösungen mit möglichst kurzer Behandlungszeit und möglichst niedriger Komplikationsrate. Das alles können wir bieten.

„Wir arbeiten dafür, dass mehr Zahnärzte ihre Patienten mit unseren Produkten und Lösungen besser versorgen können.“

Was hat Nobel Biocare in den kommenden Monaten vor?

Wir werden die Innovationen nach und nach in Deutschland, Österreich und der Schweiz einführen, entsprechende Schulungsmöglichkeiten anbieten und mit unseren Kunden und Interessenten sprechen, wie wir sie bei der Weiterentwicklung der Implantologie in ihrer Praxis unterstützen können. Die Bedürfnisse unserer Kunden und ihrer Patienten sind unser Ansporn.

Die IDS 2017 wird einmal mehr verdeutlichen, dass die Implantologie eine global anerkannte Therapieoption ist. Welche Trends im Implantatmarkt machen Sie aus? Wo geht die Reise hin?

Die Trends sind die Digitalisierung mit dem Erreichen einer geschlossenen digitalen Behandlungskette, die Verkürzung von Behandlungen, damit Patienten schneller oder sofort zu einem zumindest provisorischen Zahnersatz gelangen, und die weitere Optimierung und Verbesserung von Produkten, Materialien und Behandlungskonzepten. Wir arbeiten dafür, dass mehr Zahnärzte ihre Patienten mit unseren Produkten und Lösungen besser versorgen können.

Herr Dr. Rauch, vielen Dank für das interessante Gespräch.

Kontakt

Nobel Biocare Deutschland GmbH

Stolberger Straße 200

50933 Köln

Tel.: 0221 50085-0

info.germany@nobelbiocare.com

www.nobelbiocare.com